

**STUNDENTAFEL**

Unterrichtsfächer	Wochenstunden	
	1. Jahr	2. Jahr
Berufsbezogener Unterricht (K)	15	22
Berufsübergreifender Unterricht	17	10
Deutsch/Kommunikation (K)	2	2
Englisch (K)	3	3
Mathematik (K)	3	3
Sozialkunde (G)	2	-
Religion (G)	2	2
Gesundheitserziehung/Sport (G)	3	-
Projektmanagement (G)	2	-
Wahlpflichtfach		
Physik* (G)	2	2
Ergänzender Unterricht**	3	
Zusatzqualifizierender Unterricht***		4

* Wer die FHSR-Prüfung anstrebt, muss Physik als naturwissenschaftl. Fach belegen.

** In den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch zum Ausgleich von Leistungsunterschieden.

*** Nach HBF-Abschluss und mindestens einjährigem Praktikum auf Antrag zur Vorbereitung auf die Kammerprüfung.

Der berufsbezogene Unterricht beinhaltet folgende Schwerpunkte:

Im Beruf orientieren

Aufträge kundenorientiert bearbeiten

Waren beschaffen

Waren präsentieren, werben u. Verkauf fördern

Werteströme erfassen und dokumentieren

Unternehmensergebnisse aufbereiten, bewerten und nutzen

Marketingkonzept entwickeln

Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen

E-Commerce im Großhandel nutzen

Warenwirtschaftssystem einsetzen

Finanzierungsentscheidungen treffen

Logistische Prozesse planen, steuern und kontrollieren

Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analysieren

Abschlussprojekt

(K) Kernfach

(G) Grundfach

PRIVATE BERUFSBILDENDE SCHULE HAUS NAZARETH

Höhere Berufsfachschule Wirtschaft, Verwaltung und Dienstleistung

Fachrichtung Handel und E-Commerce



**Luitpoldstraße 15
66849 Landstuhl**

**Telefon 06371 3752
Fax 06371 932175**

Schule.Haus.Nazareth@t-online.de
nazareth.schueler@t-online.de
www.hausnazareth-schule.com



HBF HANDEL UND E-COMMERCE

Aufgaben und Ziele

Die *HBF Handel und E-Commerce* bildet berufsqualifizierend aus, führt zu einem schul. Berufsabschluss (siehe Prüfung) und erweitert die Allgemeinbildung; alle Schüler/-innen werden zur Fachhochschulreifeprüfung geführt.

Die berufsbezogenen Ausbildungsinhalte orientieren sich am Berufsbild „Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel“. In Verbindung mit einem mindestens einjährigen fachpraktischen Nachweis besteht für die HBF-Absolventen/-innen die Möglichkeit der Teilnahme an der Berufsabschlussprüfung bei der IHK.

Aufnahmebedingungen

In die *HBF Handel und E-Commerce* kann aufgenommen werden, wer den qualifizierten Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) oder einen als gleichwertig anerkannten Abschluss besitzt.

Prüfung

Die Abschlussprüfung gliedert sich in eine **Projektarbeit sowie** eine **schriftliche** und **mündliche** Prüfung. Die schriftl. Prüfung umfasst die Pflichtfächer Berufsbezogener Unterricht (Sperrfach, Note mindestens „ausreichend“) und Englisch.

Zur Prüfung zugelassen wird, wer den Bildungsgang im 2. Halbjahr des zweiten Schuljahres besucht und nachweist, dass die vorgeschriebenen Praktika oder fachpraktische Ausbildung absolviert und die fachlichen Leistungen durch die Fachpraxisstelle mit mindestens ausreichend beurteilt wurden.

Schüler/-innen, die die Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten ein Abschlusszeugnis mit dem Vermerk: **Sie/Er ist berechtigt, die Bezeichnung „Staatlich geprüfte/r Assistent/-in für Handel und E-Commerce“ zu führen.**

Praktikum

Innerhalb des Bildungsgangs ist ein achtwöchiges Praktikum in einem geeigneten Betrieb zur Hälfte in den Schulferien abzuleisten; die Teilnahme an dem Praktikum wird im Abschlusszeugnis ausgewiesen.

Versetzung und Wiederholung

Für die Versetzung in das zweite Schuljahr ist das Fach „Berufsbezogener Unterricht“ doppelt zu gewichten. Wird ein Schüler/in nicht versetzt, kann



das 1. Schuljahr nicht wiederholt werden, wenn das im 2. Schulhalbjahr gezeigte Lern- und Leistungsverhalten keinen erfolgreichen Abschluss erwarten lässt und in mehr als drei Fächern Leistungen unter ausreichend vorliegen. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz.

Erwerb der Fachhochschulreife

Die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch, Sozialkunde und Physik sind FHSR—relevant. Die drei erstgenannten Fächer sind Kernfächer u. werden schriftlich geprüft. Bei einer Note unter „ausreichend“ gilt die Ausgleichsregelung. Das Ergebnis der Prüfung kann im jeweiligen Fach als Endnote für die Abschlussprüfung (zum „Assistenten“) in der HBF übernommen werden.

Berechtigungen

Das Abschlusszeugnis der „Höheren Berufsfachschule“ berechtigt zum Eintritt in eine Fachhochschule, wenn nachgewiesen wird, dass

- ♦ die HBF-Abschlussprüfung bestanden wurde,
- ♦ am FHSR-Unterricht teilgenommen und die Prüfung erfolgreich abgelegt wurde
- ♦ danach ein halbjähriges einschlägiges und gelenktes Praktikum oder eine mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit oder eine mindestens zweijährige Berufsausbildung nach dem Berufsausbildungsgesetz oder die externe IHK-Abschlussprüfung als „Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel“ bestanden wurde oder ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss einer Fachschule erworben wurde.

Kosten

Es besteht Schulgeldfreiheit, jedoch keine Lernmittelfreiheit.

Anmeldung

Im Sekretariat per Anmeldevordruck unter Vorlage des Halbjahreszeugnis der 10. Klasse sowie einer Geburtsurkunde (**jeweils im Original vorlegen oder als beglaubigte Kopie**).

Die Schulplatzbelegung erfolgt auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens. Die Zu- bzw. Absagen ergehen in der 2. Märzwoche.

Kurzfristig eingehende Anmeldungen werden in einer Nachrückliste erfasst, aus der freie Plätze nachträglich belegt werden.